

Ergebnisse zur DGV-Studie "Automatisierte Rasenpflege auf Golfplätzen" liegen vor



Automatisierte Golfplatzpflege im GolfResort Adendorf | © Bildquelle: Hochschule Osnabrück

Die in eine Vielzahl von Arbeitsbereichen einziehende Automatisierung macht vor dem Greenkeeping auf Golfanlagen nicht halt. Auch in der Rasenpflege werden zunehmend autonome Systeme angeboten.

Der DGV hat das Institut für Landschaftsbau, Sportfreianlagen und Grünflächen (ILOS) an der Hochschule Osnabrück beauftragt, Status Quo und Potentiale der automatisierten Rasenpflege zu untersuchen. Damit sollen Veränderungen sowie Chancen und Risiken bei der Einführung von Mährobotern und Mähmaschinen mit autonomer Steuerung benannt werden. Es wurden dazu Flächenbonituren und Befragungen von Funktionsträgern der Golfanlagen Adendorf, GreenEagle, St. Leon-Rot und Stenerberg durchgeführt. Bewertet wurden der Einfluss auf die Rasen- und Spielqualität, Sicherheitsfragen sowie wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte.

In diesem Jahr wird die Studie zusammen mit dem Praxispartner WINSTON Golf noch um eine Bewertung von "führerstandslosen vollelektrischen Fairway-Spindelmähern" erweitert. Die Ergebnisse der Studie sind auch in Form eines kleinen Videos zusammengefasst worden:

Informationen zum Text

15. Mai 2020

Umwelt&Platzpflege, Golf&Natur

Anhänge



📄 Studie zur Automatisierten Rasenpflege auf Golfplätzen (PDF)

Ansprechpartner



Deutscher Golf Verband e.V.
Wiesbaden

✉ serviceportal@dgv.golf.de
☎ 0611 99 020 0

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an!